

PROFESSIONAL

Oase[®]
LIVING WATER

WATER TECHNOLOGY

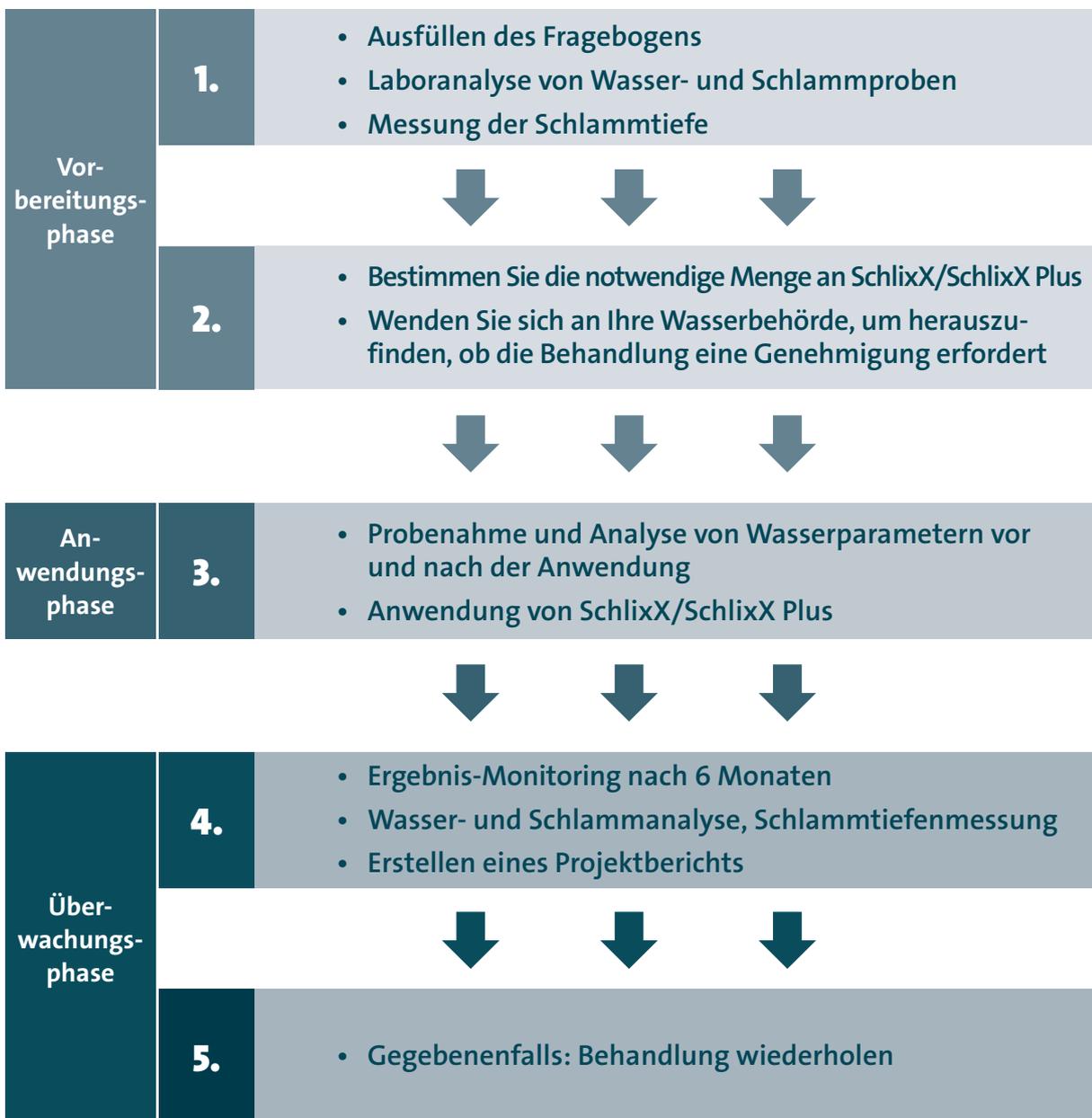
SchlixX / SchlixX Plus

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Reduktion von organischem Schlamm in natürlichen Gewässern



ANLEITUNG SchlixX/SchlixX Plus

Anleitung



Detaillierte Beschreibung der einzelnen Schritte

Vorbereitungsphase	1.	<p>Bitte füllen Sie den Fragebogen (Anhang A) aus und senden Sie ihn an Ihren OASE Professional Ansprechpartner (OASE Partner oder OASE Projektmanager, wenn das Projekt von OASE direkt durchgeführt wird).</p> <p>Nehmen Sie Schlamm- und Wasserproben aus dem Gewässer und füllen Sie Anhang B und C aus. Dies ist notwendig, um die richtige Dosierung von SchlixX/SchlixX Plus zu bestimmen. Bei dieser Gelegenheit sollten Sie die Höhe der Schlammschicht, die Wassertiefe, den Wasserstand, die Sichttiefe, den gelösten Sauerstoff und die Temperatur messen.</p> <p>Die Proben sollten im OASE Labor oder in einem anderen qualifizierten Labor in Ihrer Nähe analysiert werden. Die erforderlichen Parameter sind: Wasseranalyse: pH-Wert, Leitfähigkeit, Gesamthärte, Karbonathärte, Ammonium, Ammoniak, Nitrat, Nitrit, Phosphat Sedimentanalyse: Restfeuchte, Glühverlust/organischer Anteil</p>
	2.	<p>Basierend auf den Analyseergebnissen wird die richtige Behandlung empfohlen. Zögern Sie nicht, uns um Rat zu bitten. Beachten Sie, dass SchlixX Plus eine Wassertemperatur von mindestens 8 °C über einen Zeitraum von 6 Monaten benötigt. Überprüfen Sie vor der Anwendung, ob dies gewährleistet werden kann.</p> <p>In bestimmten Fällen bietet OASE an, Mikroorganismen aus dem Sediment eines Sees zu extrahieren, um diese in den Betriebsstätten in Hof zu züchten und zu vermehren. Die vermehrten Mikroorganismen werden dann zur Herstellung von SchlixX Plus Individual verwendet. Das hat den Vorteil, dass dem Gewässer keine Fremdbakterien hinzugefügt werden. Darüber hinaus kann die genaue Zusammensetzung der verschiedenen Bakterien in SchlixX Plus Individual auf die spezifischen Eigenschaften des abzubauenen Schlamm zugeschnitten werden. Beachten Sie, dass der Prozess der Herstellung von SchlixX Plus Individual längere Produktionszeiten und zusätzliche Schritte mit sich bringt, die höhere Kosten verursachen.</p> <p>Beachten Sie auch, dass für die Anwendung des Produkts möglicherweise eine Genehmigung erforderlich ist. Die Gesetze variieren je nach Land und Produkt. Bitte wenden Sie sich an Ihre Untere Wasserbehörde, um weitere Informationen zu erhalten und gegebenenfalls den Antrag auf Genehmigung einzureichen.</p>
Anwendungsphase	3.	<p>Am Tag der Produkthanwendung sollten Wasserproben entnommen werden. Dies ist wichtig, um den Zustand des Gewässers zu dokumentieren, bevor das Produkt dem Wasser beigefügt wird (Anhang D).</p>
Überwachungsphase	4.	<p>SchlixX Plus gibt über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen Sauerstoff ins Wasser ab. Die Bakterien im Sediment benötigen jedoch bis zu 6 Monate, um organischen Schlamm zu reduzieren. In dieser Zeit können Kunden oder Wasserbehörden eine Kontrolle fordern. Beurteilen Sie den Erfolg der Behandlung nicht vor dem Ablauf der 6 Monaten. Wiederholen Sie die Messungen nach diesem Zeitraum und nutzen Sie Anhang E.</p> <p>Ein detaillierter Bericht, der wichtige Informationen zum Zustand des Sees vor, während und nach der Behandlung dokumentiert, sollte erarbeitet werden. Am Monitoring und der Berichterstellung können externe Gutachter beteiligt werden.</p>
	5.	<p>Anhand der Schlamm- und Wasserparameter 6 Monate nach der SchlixX-/SchlixX Plus-Behandlung wird geprüft, ob eine Wiederholung der Behandlung erforderlich ist. Wenden Sie sich an OASE, um weitere Hilfe zu erhalten.</p>

Anhang

- Anhang A:** Anamnesefragebogen für die ökologische Restauration von Gewässern
- Anhang B:** Probenahmeprotokoll – vor der Anwendung von SchlixX Plus
- Anhang C:** Protokoll für visuelle Dokumentation der örtlichen Gegebenheiten
- Anhang D:** Probennahmeprotokoll – der örtlichen Gegebenheiten
- Anhang E:** Probennahmeprotokoll – Monitoring

Anhang A

Anamnesefragebogen für die ökologische Restauration von Gewässern

Bitte füllen Sie den Fragebogen nach bestem Wissen aus und senden Sie ihn an Ihren Ansprechpartner zurück.
 Der ausgefüllte Fragebogen ermöglicht es Ihrem OASE Professional Ansprechpartner, einen ersten Überblick über die Situation des Gewässers zu erhalten.

Name, Beschreibung des Sees: _____

Geodaten, Adresse: _____

Kontaktperson, zuständige Behörde: _____

Kontaktdaten: _____

Art: Privatperson Gemeinde Verband

Informationen zum Gewässer:

Fläche (ha): _____ Max. Tiefe (m): _____

Visuelle Tiefe (m): _____ Wasserfarbe: _____

1. Natursee
 Künstlicher See

2. Aktuelle Nutzung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Angeln | <input type="checkbox"/> Zuschusswasser |
| <input type="checkbox"/> Baden | <input type="checkbox"/> Feuerschutzteich |
| <input type="checkbox"/> Wassersport | <input type="checkbox"/> Wasseraufbereitung |
| <input type="checkbox"/> Regenwasser-Auffangsee | <input type="checkbox"/> Reservoir |
| <input type="checkbox"/> Fischzucht | <input type="checkbox"/> Schutzgebiet |

Erläuterung zu Schutzgebiet/anderweitiger Verwendung: _____

3. Geplante oder zukünftig gewünschte Verwendung ab _____:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Angeln | <input type="checkbox"/> Ausgleichsgewässer |
| <input type="checkbox"/> Baden | <input type="checkbox"/> Löschteich |
| <input type="checkbox"/> Wassersport | <input type="checkbox"/> Wasseraufbereitung |
| <input type="checkbox"/> Regenwasser-Auffangsee | <input type="checkbox"/> Reservoir |
| <input type="checkbox"/> Fischzucht | <input type="checkbox"/> Schutzgebiet |

Sonstige: _____

WATER TECHNOLOGY

4. Bitte beschreiben Sie kurz und präzise die Zu- und Abflusssituation des Sees:

5. Gibt es eine direkte Nährstoff- oder Schlammzufuhr aufgrund eines Zuflusses?

- Ja
- Nein

6. Welche Probleme oder Bedenken hatten Sie bisher bezüglich des Sees?

7. Wurden Maßnahmen ergriffen, um diese Probleme oder Bedenken zu beheben oder zu reduzieren?

- Falls ja, welche:

- Nein

8. Gibt es frühere Wasser- oder Sedimentanalysedaten?

- Ja, vom _____ (bitte die Ergebnisse beifügen)
- Nein

9. Gibt es Informationen zur Dicke der Schlammschicht?

- Ja (min./max. in cm) _____
- Nein

10. Gibt es Luftbilder des Sees?

- Ja, von _____ (bitte beifügen)
- Nein

11. Sonstige relevante Informationen:

Anhang B

Probenahmeprotokoll – vor der Anwendung von SchlixX Plus

Dieses Protokoll dient der Dokumentation der Rahmendaten der Probenahme. Auf Basis der hier genommenen Proben kann eine Produktempfehlung zur Verbesserung des Zustands eines stehenden Gewässers getätigt werden. Je nach Art des Projekts nehmen wir die Proben für Sie oder Sie können unsere Probenahmeausrüstung mieten, die Proben selbst nehmen und sie an uns zurücksenden. Die Anzahl der Proben hängt von der Seegröße und der Anzahl der Zu- und Abflüsse ab. Füllen Sie die folgenden Felder aus.

Allgemeine Daten:

Name, Beschreibung des Sees: _____
Datum und Uhrzeit: _____
Probennahmen durchgeführt von: _____

Gebietsinformationen:

Bereich [ha]: _____
Anzahl der Schlammproben: _____
(3 für den 1. ha, 1 für jeden weiteren ha)
Anzahl der Wasserproben: _____
(2 für den 1. ha, 1 für jeden weiteren ha)
Zu- und Abflüsse: _____
(Jeweils 1 Wasser- und 1 Schlammprobe): _____

Sie können die Probennahmepunkte vor Ort auswählen. Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen:

- Platzieren Sie nicht alle Proben nahe beieinander
- Entnehmen Sie die Proben nicht nur an den Rändern
- Wenn an einem bestimmten Punkt Steine/Sand/Erde vorhanden sind, sollte eine andere Stelle gewählt werden
- Proben in der Nähe von Zu- und Abflüssen nicht vergessen.

Die GPS-Positionen aller Probennahmepunkte sollten dokumentiert werden. Tragen Sie die GPS-Koordinaten in die Tabelle ein und markieren Sie die Art der Sedimentprobe sowie die Punkte, an denen Wasserproben entnommen wurden. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass GPS-Koordinaten nicht ermittelt werden können, beschreiben Sie die Orte so gut wie möglich: Bilder, Referenzen, Google Maps.

Wasserprobennahme:

1. Die Proben sollten möglichst 10 bis 20 cm tief entnommen werden, nicht direkt an der Oberfläche.
2. Berühren Sie die Öffnung der Flasche nicht mit bloßen Händen.
3. Füllen Sie die Flaschen vollständig und verschließen Sie sie gut.
4. Die Flaschen trocknen/reinigen und die richtige Probennahmestelle auf dem Etikett vermerken.
5. Die Proben bei Bedarf im Kühlschrank aufbewahren. Nicht einfrieren.

Sedimentprobennahme:

1. Schrauben Sie den Sedimentprobennehmer wie in Abbildung 1 gezeigt zusammen. Achten Sie auf die Schrauben, mit denen die Teleskopstange befestigt ist. Die einzelnen Stäbe können mit den beiden weißen Drehzapfen festgeklemmt werden. Bei der Sedimentgewinnung wirken jedoch stärkere Kräfte, insbesondere wenn beim Herausziehen des Kerns aus dem Schlamm ein starker Unterdruck entsteht. Befestigen Sie die Stäbe mit den zwei Schrauben.
2. Den Sedimentprobennehmer vorsichtig in das Wasser lassen und den Kern in das Sediment drücken.
3. Den Sedimentprobennehmer nach oben ziehen. Das Rückschlagventil verhindert, dass der Schlamm wieder aus dem Rohr austritt.
4. Stellen Sie den Probennehmer in einen Kanister oder einen Eimer.
5. Nun die Überwurfmutter abschrauben, mit der das Schlammrohr mit dem Rückschlagventil verbunden ist.
6. Überschüssiges Wasser von der Oberseite des Sediments entfernen.
7. Drücken Sie die Schlammprobe mit dem beiliegenden Stab aus dem Kern.
8. Füllen Sie mindestens die Hälfte der Flasche.
9. Wenn ein Kern nicht ausreicht, nehmen Sie eine weitere Probe von derselben Stelle. Dies im Probennahmeprotokoll angeben (Einzelprobe oder Mischprobe).
10. Die Flaschen trocknen/reinigen und die richtige Probennahmestelle auf dem Etikett vermerken.
11. Die Proben bei Bedarf im Kühlschrank aufbewahren. Nicht einfrieren.

Wasser- und Sedimenttiefe:

1. Platzieren Sie den Teleskopmessstab senkrecht zum Sediment, und schieben Sie ihn weiter, bis er sich nicht mehr bewegt.
2. Der Abstand zwischen diesem Ende und der Wasseroberfläche sollte als „Sedimenttiefe“ angegeben werden.
3. Die Secchi-Scheibe in das Wasser legen und bis zur Sedimentoberfläche absinken lassen.
4. Der Abstand zwischen der Sedimentoberfläche und der Wasseroberfläche sollte als „Wassertiefe“ angegeben werden.
5. Wählen Sie einen Fixpunkt außerhalb des Sees (z. B. Brücke, Steg) und notieren Sie ihn (wenn möglich, auch mit Bildern).
6. Messen Sie mit dem Messstab oder dem Maßband den Abstand zwischen der Wasseroberfläche und dem gewählten Fixpunkt.
7. Zeichnen Sie die Messung im Protokoll auf.
8. Dies sollte vor und nach der Behandlung (Monitoring) erfolgen, damit die Änderung des Wasserstands und damit die Reduktion der Sedimentdicke berechnet werden kann.

Visuelle Tiefe:

1. Legen Sie die Secchi-Scheibe in das Wasser und lassen Sie sie so lange absinken, bis ihr schwarz-weißes Muster nicht mehr zu sehen ist.
2. Der Abstand zwischen der Scheibe und der Wasseroberfläche sollte als „visuelle Tiefe“ angegeben werden.

Probennahmepunkte:

Probe	GPS-Breitengrad (N, S)	GPS-Längengrad (O, W)	Sedimentprobe	Wasserprobe
1			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
9			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
10			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
11			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
13			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
14			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
15			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

WATER TECHNOLOGY

Probe	Sedimenttiefe (cm)	Wassertiefe (cm)	Visuelle Tiefe (cm)	Kommentare
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Temperatur (°C): _____

Gelöster Sauerstoff (mg/l) (%): _____

Fixpunkt außerhalb des Sees: _____

Abstand vom Fixpunkt zur Wasseroberfläche: _____

Farbe und Geruch des Wassers: _____

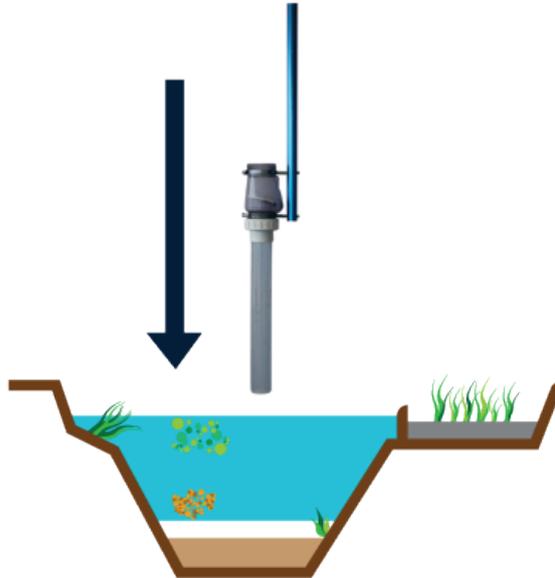
Sedimentfarbe und -geruch: _____

Sonstige relevante Informationen:

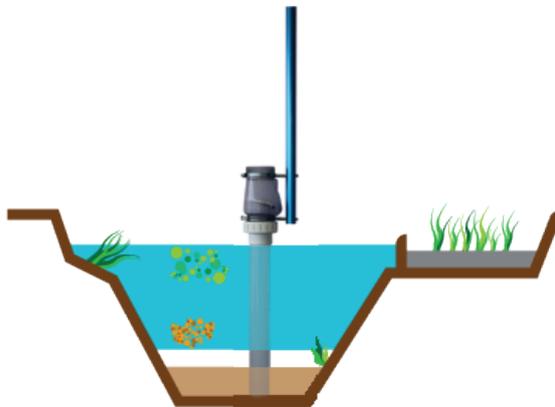
WATER TECHNOLOGY

Skizze für die Verwendung des
Sedimentprobennehmers

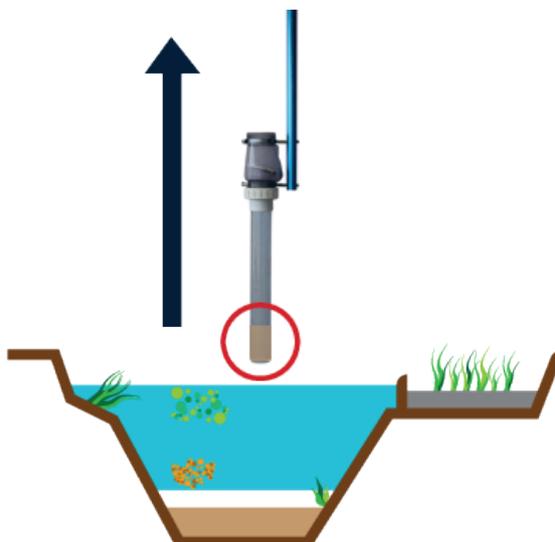
Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Anhang D

Probennahmeprotokoll – Anwendungstag

Dieses Protokoll dient der Dokumentation der Behandlung des Gewässers. SchlixX Plus sollte nur angewendet werden, wenn sichergestellt werden kann, dass die Wassertemperatur, beginnend mit dem Tag der Anwendung, für einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten bei mindestens 8°C liegt. Während der Anwendung des Produkts sollten zusätzliche Messungen vorgenommen werden. Füllen Sie bitte die folgenden Lücken aus.

Allgemeine Daten:

Name, Beschreibung des Sees: _____
Datum und Uhrzeit: _____
Probennahmen durchgeführt von: _____

Wasserprobennahme:

1. Wasserproben sollten direkt vor und nach der Anwendung des Produkts entnommen werden.
2. Die Proben sollten möglichst 10 bis 20 cm tief entnommen werden, nicht direkt an der Oberfläche.
3. Berühren Sie die Öffnung der Flasche nicht mit bloßen Händen.
4. Füllen Sie die Flaschen vollständig und verschließen Sie sie gut.
5. Die Flaschen trocknen/reinigen und die richtige Probennahmestelle auf dem Etikett vermerken.
6. Die Proben bei Bedarf im Kühlschrank aufbewahren. Nicht einfrieren.

Sonstige relevante Informationen:

Probennahmepunkte:

Probe	GPS-Breitengrad (N, S)	GPS-Längengrad (O, W)	Kommentare
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Temperatur (°C): _____

Gelöster Sauerstoff (mg/l) (%): _____

Anhang E

Probennahmeprotokoll – Monitoring

Dieses Protokoll dient der Dokumentation des Fortschritts der Gewässerbehandlung. Alle Messungen vor und während der Anwendung des Produkts sollten etwa sechs Monate danach wiederholt werden.

Allgemeine Daten:

Name, Beschreibung des Sees:

Datum und Uhrzeit:

Probennahmen durchgeführt von:

Gebietsinformationen:

Bereich [ha]:

Anzahl der Wasserproben:

Anzahl der Sedimentproben:

Zu- und Abflüsse:

Unbedingt darauf achten, dass alle Proben genau an denselben Entnahmestellen wie zuvor entnommen werden müssen. Verwenden Sie die GPS-Daten, um die Punkte im See zu lokalisieren. Dies ist besonders wichtig für die Sedimentproben und die Messung der Sedimentdicke. Die Wirkung der Behandlung kann nicht bestimmt werden, wenn die Proben an verschiedenen Stellen entnommen wurden.

Wasserprobennahme:

1. Die Proben sollten möglichst 10 bis 20 cm tief entnommen werden, nicht direkt an der Oberfläche.
2. Berühren Sie die Öffnung der Flasche nicht mit bloßen Händen.
3. Füllen Sie die Flaschen vollständig und verschließen Sie sie gut.
4. Die Flaschen trocknen/reinigen und die richtige Probennahmestelle auf dem Etikett vermerken.
5. Die Proben bei Bedarf im Kühlschrank aufbewahren. Nicht einfrieren.

Sedimentprobennahme:

1. Schrauben Sie den Sedimentprobennehmer wie in Abbildung 1 gezeigt zusammen. Achten Sie auf die Schrauben, mit denen die Teleskopstange befestigt ist. Die einzelnen Stäbe können mit den beiden weißen Drehzapfen festgeklemmt werden. Bei der Sedimentgewinnung wirken jedoch stärkere Kräfte, insbesondere wenn beim Herausziehen des Kerns aus dem Schlamm ein starker Unterdruck entsteht. Befestigen Sie die Stäbe mit den zwei Schrauben.
2. Den Sedimentprobennehmer vorsichtig in das Wasser lassen und den Kern in das Sediment drücken.
3. Den Sedimentprobennehmer nach oben ziehen. Das Rückschlagventil verhindert, dass der Schlamm wieder aus dem Rohr austritt.
4. Stellen Sie den Probennehmer in einen Kanister oder einen Eimer.
5. Nun die Überwurfmutter abschrauben, mit der das Schlammrohr mit dem Rückschlagventil verbunden ist.
6. Überschüssiges Wasser von der Oberseite des Sediments entfernen.
7. Drücken Sie die Schlammprobe mit dem beiliegenden Stab aus dem Kern.
8. Füllen Sie mindestens die Hälfte der Flasche.
9. Wenn ein Kern nicht ausreicht, nehmen Sie eine weitere Probe von derselben Stelle. Dies im Probennahmeprotokoll angeben (Einzelprobe oder Mischprobe).
10. Die Flaschen trocknen/reinigen und die richtige Probennahmestelle auf dem Etikett vermerken.
11. Die Proben bei Bedarf im Kühlschrank aufbewahren. Nicht einfrieren.

Wasser- und Sedimenttiefe:

1. Platzieren Sie den Teleskopmessstab senkrecht zum Sediment, und schieben Sie ihn weiter, bis er sich nicht mehr bewegt.
2. Der Abstand zwischen diesem Ende und der Wasseroberfläche sollte als „Sedimenttiefe“ angegeben werden.
3. Die Secchi-Scheibe in das Wasser legen und bis zur Sedimentoberfläche absinken lassen.
4. Der Abstand zwischen der Sedimentoberfläche und der Wasseroberfläche sollte als „Wassertiefe“ angegeben werden.
5. Wählen Sie einen Fixpunkt außerhalb des Sees (z. B. Brücke, Steg) und notieren Sie ihn (wenn möglich, auch mit Bildern).
6. Messen Sie mit dem Messstab oder dem Maßband den Abstand zwischen der Wasseroberfläche und dem gewählten Fixpunkt.
7. Zeichnen Sie die Messung im Protokoll auf.
8. Dies sollte vor und nach der Behandlung (Monitoring) erfolgen, damit die Änderung des Wasserstands und damit die Reduktion der Sedimentdicke berechnet werden kann.

Visuelle Tiefe:

1. Legen Sie die Secchi-Scheibe in das Wasser und lassen Sie sie so lange sinken, bis ihr schwarz-weißes Muster nicht mehr zu sehen ist.
2. Der Abstand zwischen der Scheibe und der Wasseroberfläche sollte als „visuelle Tiefe“ angegeben werden.

WATER TECHNOLOGY

Probennahmepunkte:

Probe	GPS-Breitengrad (N, S)	GPS-Längengrad (O, W)	Sedimentprobe	Wasserprobe
1			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
9			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
10			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
11			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
13			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
14			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
15			<input type="checkbox"/> Einzelprobe <input type="checkbox"/> Mischprobe	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

WATER TECHNOLOGY

Probe	Sedimenttiefe (cm)	Wassertiefe (cm)	Visuelle Tiefe (cm)	Kommentare
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Temperatur (°C): _____

Gelöster Sauerstoff (mg/l) (%): _____

Fixpunkt außerhalb des Sees: _____

Abstand vom Fixpunkt zur Wasseroberfläche: _____

Farbe und Geruch des Wassers: _____

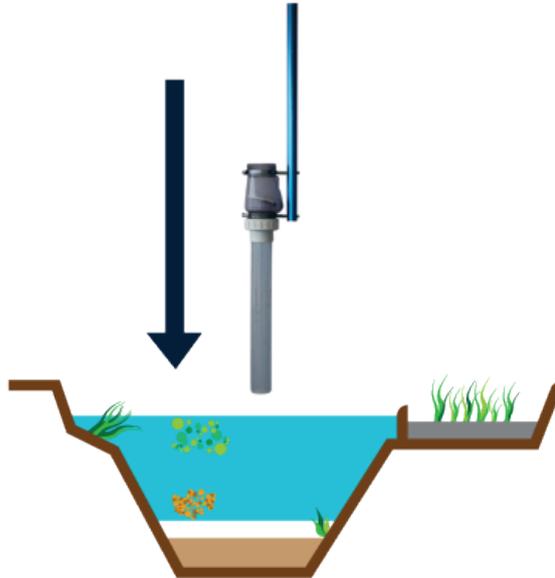
Sedimentfarbe und -geruch: _____

Sonstige relevante Informationen:

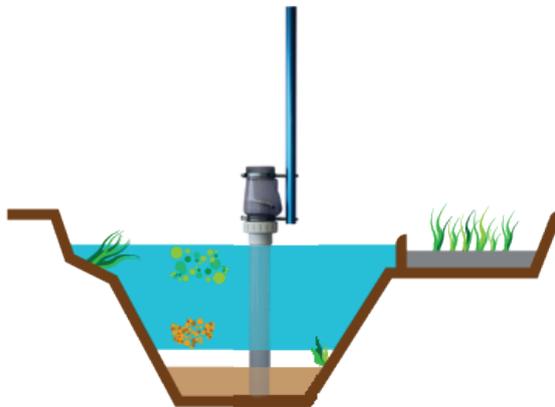
WATER TECHNOLOGY

Skizze für die Verwendung des
Sedimentprobennehmers

Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

